

Niederschrift

über die 12. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Horstedt am 28. September 2015 im Gaststätte Erichsen in Horstedt.

Beginn der Sitzung: 20.00 Uhr

Ende der Sitzung: 23.10 Uhr

Anwesend:

1. Bürgermeisterin Karen Hansen
2. Gemeindevertreterin Kirstin Buhmann
3. Gemeindevertreterin Ilke Christiansen
4. Gemeindevertreter Jens Peter Hansen
5. Gemeindevertreter Michael Hansen
6. Gemeindevertreter Uwe Jensen
7. Gemeindevertreterin Ute Laß
8. Gemeindevertreter Jörg Lorenzen
9. Gemeindevertreter Matthias Matthiesen
10. Gemeindevertreter Harald Paul
11. Gemeindevertreter Jan Wolf

Außerdem sind anwesend:

Stefanie Tschoeltsch-Lorenzen
Maart Wolf, Homepagebeauftragter
Peter Matthias, Schriftführer

Bürgermeisterin Karen Hansen eröffnet die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Horstedt. Sie begrüßt alle Anwesenden, besonders die Gäste, recht herzlich und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung fest. Die Gemeindevertretung Horstedt ist beschlussfähig.

Auf Antrag wird die Tagesordnung um den Punkt 4 erweitert. Die bisherigen Punkte verschieben sich entsprechend. Die Gemeindevertretung stimmt dem zu. Somit ergibt sich folgende

Tagesordnung:

1. Feststellung der Niederschrift über die 11. Sitzung am 18.05.2015
2. Bericht der Bürgermeisterin
3. Bericht der Ausschüsse
4. Zuschussantrag auf Erweiterung der Kindertagesstätte Børnehave von der Dansk Skoleforening for Sydslesvig e.V.
5. Anfragen aus der Gemeindevertretung
6. Antrag auf Anerkennung von gemeindlichen Waldflächen als Ökokonto sowie Informationen zum Stand der Wiederaufforstung
7. Informationen zum Stand des Neubaugebietes (Erweiterung B-Plan Nr.6)
8. Erneuerung einer Abwasserpumpe (Pumpwerk Kläranlage)
9. Beschaffung von Spielgeräten im Baugebiet Nr. 6
10. Meldung der Gemeinde zur Teilnahme am Knickprogramm
11. Beteiligung an der Schleswig-Holstein Netz AG
12. Einwohnerfragestunde

Nicht öffentlich

13. Grundstücks- und Personalangelegenheiten

1. Feststellung der Niederschrift über die 11. Sitzung am 18.5.2015

Die Niederschrift wird festgestellt.

2. Bericht der Bürgermeisterin

Bürgermeisterin Hansen berichtet über folgende Angelegenheiten:

- Die **Asylbewerber** werden auch in Horstedt mehr. Heute sind 2 weitere Albaner dazugekommen, von den ehemals 6 Albanern wurde einer ist nach Winnert umgesiedelt und 1 ist wieder zurück nach Albanien. Die sieben Iraker haben 5 x pro Woche Deutschunterricht in Uns Huus. Der Unterricht wird von Judith Krüger und ihrer Schwester Sarah durchgeführt. Eine Syrerin ist bereits anerkannt. Ihr Ehemann ist nachgereist und wartet noch auf die Anerkennung.
- Die **Fahrbahnkennzeichnung** der Straße Schauendahler Weg am Ortseingang mit 30km/h ist erledigt.
- Die Stellungnahme der Landesplanung zum **Dreidörferwindpark** liegt vor. Das Gebiet ist seit Anfang 2015 als Wiesenvogelschutzgebiet ausgewiesen. Daher trifft auf das Gebiet ein Tabukriterium zu und es besteht nicht mehr die Möglichkeit, unter die Ausnahmereglung zu fallen. Es liegt eine ablehnende Stellungnahme vor.
- **Hinweis zum Amtsblatt**, das bessere „Outfit“ des Amtsblattes sowie die Verteilung über die Post übersteigen den Kostenrahmen. Bei der Vergabe an die Fa. Nissen in Handewitt wurde ausgehandelt, dass die erwarteten Werbeeinnahmen diese Kosten gut auffangen könnten. Der Vergleich mit anderen Amtsblättern, z.B. Viöl, ließen dies erwarten. Leider hat sich die heimische Wirtschaft aus dem Amtsbereich mehr als zurückgehalten. Es kommen so gut wie keine Aufträge aus dem Gebiet. Daher ist jetzt das Ende der Fahnenstange, was den Haushaltstopf für das Amtsblatt anbelangt, erreicht. Derzeit werden die Gewerbetreibenden angesprochen, Werbung im Amtsblatt zu platzieren. Durch die Amtsleitung werden die einzelnen Handels- und Gewerbevereine im Amtsgebiet angesprochen. Vermutlich werden auch die Bürgermeister bzw. die Gemeinden aktiv werden müssen.
Da kaum Hoffnung besteht, die Portokosten (ca. 30.000 € pro Jahr) nun doch noch reinzubekommen, wird überlegt, wieder auf die Eigenverteilung in den Gemeinden zu setzen.
- Einen herzlichen Dank an Mario Herpel für die **Reinigung der Straßenschilder** im Schauendahler Weg, die mit Graffiti verschmutzt waren. Die mutmaßlichen Verursacher waren wohl auch an der Reinigung beteiligt.
- Ein vielen Dank auch an die **Schutzgemeinschaft Wald**, die die Anpflanzung an der Schule mit ca. der Hälfte der Kosten bezuschusst hat.
- **Neuregelung der Kameradschaftskasse Feuerwehr**
Der 1. stellv. Bürgermeister Uwe Jensen hat den Termin beim Kreisfeuerverband wahrgenommen, vielen Dank dafür. Herr Jensen erläutert den Anwesenden die momentane Rechtslage und Sachstand. Die Feuerwehr muss ab 2016 einen Haushaltsplan erstellen, in dem die Einnahmen und Ausgaben dokumentiert sind. Der Plan muss dann der Gemeinde jährlich vorgelegt und genehmigt werden.

3. Bericht der Ausschüsse

Bauausschussvorsitzender Jens-Peter Hansen berichtet über die Bauausschusssitzung am 29.6.2015 und 24.8.2015 über folgende Angelegenheiten:

- Der Klärschlamm von der Kläranlage wurde abgefahren.
- Bauabnahme der Arbeiten im Baugebiet mit der Fa. Hoff. Der Übergang vom 1. Abschnitt zum neuen 2. Abschnitt wird nach der Reklamation noch überarbeitet.
- Schild an Handwerkerweg wurde aufgestellt.

- Brückengeländer wurden gemalt.
- Straßenschilder wurden ausgebessert und gereinigt.
- Und über weitere Arbeiten an den Straßen und Wegen in der Gemeinde.

Weitere Ausführungen ergeben sich unter den einzelnen Tagesordnungspunkten.

Bürgermeisterin Hansen bedankt sich in diesem Zusammenhang bei Gemeindearbeiter Wolfgang Ballschmiter und Bauausschussvorsitzender Jens-Peter Hansen für die geleistete Arbeit in der Gemeinde.

Arbeitsgruppe Uns Huus

Gemeindevertreter Uwe Jensen berichtet über die Veränderungen im Gebäude. Im Erdgeschoß muss die Sauberkeit neu geregelt werden. Gemeindevertreterin Christiansen und Gemeindevertreter Jensen werden die Angelegenheit regeln. Die Schmutzfangmatte im Eingangsbereich soll erneuert werden.

4. Zuschussantrag auf Erweiterung der Kindertagesstätte Børnehave von der Dansk Skoleforening for Sydslesvig e.V

Bürgermeisterin Hansen erläutert den Anwesenden den vorliegenden Antrag auf Zuschuss für die Erweiterung einer Krippengruppe in der Tagesstätte Børnehave im Jebensweg in Husum. Aktuell befinden sich 3 Kinder aus Horstedt in der Einrichtung. Damit das Bauvorhaben finanziert werden kann, wird um eine finanzielle Unterstützung der Gemeinde erbeten.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, keinen Zuschuss für das Erweiterungsvorhaben zu gewähren.

5. Anfragen aus der Gemeindevertretung

Es werden keine Anfragen gestellt.

6. Antrag auf Anerkennung von gemeindlichen Waldflächen als Ökokonto sowie Informationen zum Stand der Wiederaufforstung

Bürgermeisterin Hansen berichtet über den gestellten Antrag auf Anerkennung von zwei Waldflächen in das Ökokonto der Gemeinde. Bereits im Juli 2010 hat die Gemeinde den ersten Antrag gestellt, damals fehlte für den Abschluss ein Entwicklungskonzept für den beantragten Bereich.

In der Zwischenzeit haben sich einige Änderungen durch den Herbststurm Christian in 2013 ergeben. Die Waldfläche (ehemaliger „Stadtwald“) wurde zu ca. 1/3, die Fläche an der ehemaligen Abdeckerei fast vollständig vernichtet. Die gesamte Aufforstungsfläche beträgt ca. 8 – 9 ha. Die Genehmigung für die Erstaufforstung mit standortgerechten Baumarten liegt von der Untere Forstbehörde vor.

Die Aufforstungsarbeiten und die Entfernung der Traubenkirsche auf einer Fläche von ca. 1.000m² sollen nun am 31.10.2015 in Handarbeit stattfinden. Eine entsprechende Mitteilung an die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde soll schriftlich und im Internet erfolgen.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Anerkennung von Waldflächen als Ökokonto und die Aufforstung der Waldflächen im Waldkomplex Hochsodel.

7. Informationen zum Stand des Neubaugebietes (Erweiterung B-Plan Nr.6)

Im Neubaugebiet sind mittlerweile 3 Grundstücke verkauft. Derzeit sind noch 6 Grundstücke frei. Die Ersterschließungsmaßnahme durch die Fa. Hoff, Bredstedt, ist abgeschlossen. Der

Spielplatz wird in Kürze mit Klettergerüst, Sandkasten und Rutsche durch die Gemeindevertretung und Anwohner hergestellt. Die Straßenbeleuchtung ist aufgestellt und wird von der Fa. Jensen, Drelsdorf, demnächst installiert. Die Anbindung von dem neuen Fußweg im Baugebiet an den Westerweg im Norden und die Hattstedter Straße im Süden erfolgt demnächst.

8. Erneuerung einer Abwasserpumpe (Pumpwerk Kläranlage)

Gemeindevertreter Jens-Peter Hansen erläutert die notwendige Maßnahme an der Pumpenanlage. Die Arbeiten der Erneuerung der Abwasserpumpe werden in der ersten Novemberwoche erledigt. Das günstigste Angebot wurde von der Fa. Suschke, Itzehoe, abgegeben. Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Vergabe an die Fa. Suschke, Itzehoe, in Höhe von 14.849,64 €.

9. Beschaffung von Spielgeräten im Baugebiet Nr. 6

Das günstigste Angebot in Höhe von 8.740,55 € wurde von der Fa. espas GmbH, Kassel, (Hersteller von Spielplatzgeräten) abgegeben. Für die Herrichtung des Spielplatzes entstehen noch weitere Kosten von ca. 6.000 € für den Einzäunung, Anpflanzungen und Erdarbeiten. Die Anwohner des Baugebietes waren an der Spielgeräteausswahl beteiligt. Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Herstellung des Spielplatzes im Neubaugebiet von ca. 15.000 € Gesamtkosten.

10. Meldung der Gemeinde zur Teilnahme am Knickprogramm

Bürgermeisterin Hansen erläutert kurz die Maßnahme und berichtet über die Infoveranstaltung im August. Sie übergibt an Frau Stefanie Tschoeltsch-Lorenzen für die weiteren Ausführungen.

Frau Tschoeltsch-Lorenzen stellt sich den Anwesenden vor und berichtet, dass sie schon einige Projekte für die Untere Naturschutzbehörde (UNB) des Kreises, für das Land und die Gemeinden begleitet hat. Die Gemeinde ist der Projektträger für das Knickprogramm. Ziel ist es, vorhandene Knicks zu verbessern (Artenvielfalt erhöhen, Wall profilieren, etc), aber auch – soweit von den Grundstückseigentümern gewollt - die Neuanlegung von Wällen. Die Landeigentümer können Anträge über die Gemeinde an den Kreis – UNB- einreichen.

Bei der Gemeinde haben sich bereits 10 Landeigentümer mit 19 Maßnahmen gemeldet und weitere Anträge werden erwartet. Die gesamte Maßnahme wird mit 100-%iger Kostenübernahme aus dem Etat für Ausgleichsgelder beim Kreis übernommen. Auch für die Bereitstellung von Fläche wird es eine auskömmliche Entschädigung geben.

Die Gemeinde beschließt einstimmig die Teilnahme am Knickprogramm und mit der Projektleitung Frau Stefanie Tschoeltsch-Lorenzen für die Gemeinde Horstedt zu beauftragen.

Die Gemeindevertreter Jörg Lorenzen und Jens-Peter Hansen waren bei der Abstimmung nicht anwesend.

11. Beteiligung an der Schleswig-Holstein Netz AG

Der 1. stellv. Bürgermeister und Finanzausschussvorsitzender Uwe Jensen berichtet über die Beteiligung. Das Beteiligungskapital der Gemeinde an der SH Netz AG beträgt rund 280.000 €. Die bisherige Dividende der vergangenen Jahre belief sich auf 5,1 % abzüglich Körperschaftssteuer von ca. 0,8 Prozentpunkten. Somit betrug die Dividende ca. 12.000 € p.a.. Die Beteiligung ist über ein tilgungsfreies Darlehen zu einem Zinssatz von 2,87 % p.a.

finanziert. Die Zinsbelastung beträgt damit bislang 8.000 € p.a., der Überschuss also etwa 4.000 € p.a..

Zukünftig wird die Dividende laut Mitteilung auf der Sitzung des Kreisnetzbeirates zwischen 3 und 4 % liegen. Hiervon ist die Körperschaftssteuer noch in Abzug zu bringen. Die exakte Höhe wird erst im Februar kommenden Jahres bekannt gegeben.

Bei gleich bleibender Beteiligung von 280.000 € und einer Dividende von ca. 3,5 % und nach Abzug aller Nebenkosten (Zinsbelastung u. Körperschaftssteuer) verbleibt ein Überschuss ohne Tilgung von ca. 6.700 € p.a.. Die Konditionen sind nach heutigem Stand und auf 5 Jahre festgesetzt, da das neue Beteiligungsangebot der SH Netz AG auch für weitere 5 Jahre bis zum Jahre 2021 gilt.

Angesichts folgender finanzieller Belastungen, wie z.B. höhere Kreis- und Amtsumlage, Mindereinnahmen von Gewerbesteuern, Kosten B 5 und Kosten für den Breitbandausbau wird auch ein Teilverkauf der Beteiligung in Höhe von 50 % als ratsam angesehen. Eine angemessene Tilgung des Darlehens über einen Zeitraum von 5 bis 10 Jahren ist wünschenswert, um eine Entschuldung der Gemeinde zu erreichen.

Bei einer Reduzierung der Beteiligung auf die Hälfte von 140.000 € und einer angenommenen Nettodividende von 4.200 € (3 %) und ein Darlehen von 140.000 € zu einem angenommenen Zinssatz von 0,6 % = 840 €, sowie einer Tilgungsbelastung bei einer angenommenen Laufzeit von 5 Jahren = 28.000 € p.a..

Die Gemeindevertretung beschließt mit 10 Ja-Stimmen und 1 Gegenstimme den Teilverkauf von 140.000 € und die Aufnahme eines Darlehens.

12. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen gestellt.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig den folgenden Tagesordnungspunkt unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln. Nach einer kurzen Pause wird die Sitzung unter Ausschluss der Öffentlichkeit fortgeführt.

Nicht öffentlich

10. Grundstücks- und Personalangelegenheiten

.....

Bürgermeisterin Hansen stellt die Öffentlichkeit wieder her. Zuhörer sind nicht mehr anwesend.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, bedankt sich Bürgermeisterin Hansen für die rege Mitarbeit und schließt die Sitzung.

Bürgermeisterin

Schriftführer